



Sammlung Theaterzettel

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua

Gress, Theo

1955-04-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 6. April 1955

Vorstellung Nr. 243

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten (10 Bildern)

von

Friedrich Schiller

Inszenierung und dramaturgische Einrichtung: Claus Helmut Drese

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Theo Gress

Der dramaturgischen Einrichtung liegt die neuaufgefundene und von Hans Heinrich Borchardt und Reinhard Buchwald herausgegebene Leipziger Fassung aus dem Jahre 1785 zugrunde.

Andreas Doria, Doge in Genua	Ernst Langheinz	
Gianettino Doria, sein Neffe	Franz Josef Steffens	
Fiesko, Graf von Lavagna	Friedrich Gröndahl	
Verrina	Walter Kiesler	
Bourgognino	Arnold Richter	
Kalkagno	Jörg Schleicher	
Sacco	Erich Buschardt	
Graf Lomellino	Harry Niemann	
Muley Hassan, ein Mohr	Ernst Ronnecker	
Romano, ein Maler	Hans Simshäuser	
Gräfin Julia Imperiali, Gianettinos Schwester	Lucy Valenta	
Gräfin Leonore, Fieskos Gemahlin	Aldona Ehret	
Bertha, Verrinas Tochter	Eva Maria Lahl	
Arabella, Leonores Kammerfrau	Ursula Funke	
Bürger	} Otto Geyer Lothar M. Schmitt Herbert Bender Kurt Schacht	
Ein Deutscher		Georg Zimmermann

Inspizienten: Georg Zimmermann und Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Kostüme Arthur Vögelen

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr